

# Bruchköbeler Bürgerliste gegründet

## Sechs CDU-Stadtverordnete treten über

(Bruchköbel/jgd) – Im Stadtparlament kommt es wohl bald zu einer spektakulären Verschiebung der Fraktionsstärken. Sechs der 18 CDU-Vertreter formieren sich laut einer Pressemitteilung zu einer Fraktion des neu gegründeten „Bruchköbeler Bürgerbund – BBB“, der sich in Zukunft als unabhängige Wählervereinigung versteht. Die neue Fraktion, die sich öffentlichkeitswirksam just zum Datum der Einführung des neuen Bürgermeisters vorstell-

te, besteht aus den bisherigen CDU-Abgeordneten Dietmar Beilner, Stefanie Held, Markus Held, Heinz Herold, Gisela Klein und Alexander Rabold. Die bisherige Kooperation aus CDU und Grünen verliert damit ihre formale Mehrheit. Die Fraktion des Bruchköbeler Bürgerbundes betont, daß sie für die kommunalpolitische Sacharbeit allen Fraktionen und dem Magistrat offen und konstruktiv gegenüberstehen werde. Der BBB werde sich in Kürze mit programmatischen

Themen im Detail beschäftigen. Die Stadt dürfe unter den in den vergangenen Jahren sichtbar gewordenen politischen Ränkespielen und Umbrüchen nicht weiter Schaden nehmen, so wird betont. Die Bürger der Stadt wollten kein parteitaktisches Gezänk, sondern eine am Gemeinwohl orientierte Kommunalpolitik. Man wolle auf der Basis von Freiheit, Demokratie und christlichen Grundwerten für die Bürger und die Stadt zusammenarbeiten. Der Bruchköbeler Bürger-

bund wolle allen ein Ansprechpartner sein und offen für politisch engagierte Menschen, die sich zu den genannten Grundwerten bekennen und Extremismus ablehnen. Als unabhängige Wählergruppe will man eine Ergänzung zu den vorhandenen politischen Angeboten auf der kommunalen Ebene darstellen. Ein Großteil der Initiatoren stammt aus dem Bereich der CDU Bruchköbel. Zu den Gründungsmitgliedern sollen auch der ehemalige Stadtverordnetenvorsteher

Das können Sie drinnen  
und verwenden Sie wieder

### Wir helfen!

DRK - Service-Station  
01800-41 40 04 73 (kostenlos)



Eines für alle ...

Walter Merz und der scheidende Bürgermeister Michael Roth gehören. Roth hat, wie am Montag bekannt wurde, inzwischen der CDU nach 35 Jahren Mitgliedschaft seinen Austritt erklärt.